APV SUSO KONTAKT

Mitteilungsblatt des Altpfadiverbandes SUSO Winterthur

53. Ausgabe, Oktober 2026, Seite 1 von 15

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Das Sommerwetter hat dieses Jahr früh begonnen und wollte bis vor Kurzem nicht mehr aufhören. So hatten wir kaum Wettersorgen bei unseren Aktivitäten. Im März war Zwäge's Führung durch das Holzschnitt-Atelier Heinz Keller aktuell. Im April die Inspektion im Forsthaus der Holzkooperation Lindberg, im Juni unser Einsatz am Fusionstag zugunsten der neu formierten *Pfadi Region Winterthur* und der Ausflug nach Gontenbad „Zu frischem Wasser in alten Brunnentrögen" mit Kik. Dann zum Höhepunkt des Hitzesommers im August hatte Pollux wohl eine Vorahnung, dass die Notwendigkeit von Bier dieses Jahr von besonderer Bedeutung werden würde – aahh, zwei Hopfentropfen in Stammheim! Dass man etwas ähnliches auch mit einer Wanderung verbinden kann hat sich Fuchs ausgedacht. Nach der Wanderung von St. Katharinental dem Rhein entlang nach Diessenhofen und weiter nach Stammheim, war es dann wieder ein Hopfentropfen das unseren Durst wunderbar löschte.

Der Versuch, die beiden bestehenden grossen APV's in **einem neuen** in die *Pfadi Region Winterthur* zu integrieren, ist (leider) grossartig gescheitert. Stattdessen hat die *Pfadi Region Winterthur*, ohne uns trotz laufenden Diskussionen weiter zu berücksichtigen, beschlossen, nur ihren bestehenden APV in Globo unter das Dach der Pfadi Region Winterthur zu stellen. Wir hätten aber die Möglichkeit uns anzuschliessen. Doch dies ist durch unsere klassische Vereinsstruktur (mit Einzelmitgliedschaft) eben nur durch Zustimmung der einzelnen Mitglieder möglich. Somit hat sich das Hauptthema der Inspektion vom April vorläufig erledigt und es bleibt jedem APV-SUSO Mitglied persönlich überlassen. Beim APV-SUSO ändert sich also unmittelbar nichts.

Noch eine letzte Gelegenheit gibt es in diesem Jahr für Euch, zum Jassen, Spielen oder Kegeln, wie jedes Jahr an Mitzi's Chlausstamm. Vielleicht sieht man sich. Ich wünsche Euch einen guten Jahresabschluss und vielleicht gibt es ja diesen Winter so viel Schnee wie es bisher Sonnenschein gegeben hat.

Herzliche Grüsse
Bambi, Obmann



APV-Helfer am Fusionstag der Pfadi Region Winterthur

Führung im Atelier Heinz Keller, 12.04.2026

Das Interesse war gross an diesem Stamm, knapp 20 Personen versammelten sich vor dem Atelier (zum Glück für mich nicht mehr, sonst hätte ich den letzten absagen müssen!). Das Atelier, in dem Heinz Keller gearbeitet hat, war gut gefüllt,



als uns die Gastgeber, Markus Keller und seine Frau Barbara, begrüssten. Sie brachten uns in einer launigen, charmanten halbszenischen Darbietung das Leben und das Wirken des Künstlers nahe. Da sahen wir den Künstler beim Schneiden des Holzblocks, beim Drucken, aber auch beim Kaffee trinken mit seiner Frau! Sie erklärten alle Schritte vom Zeichnen des Motivs über die Farbwahl, über verschiedene Entwürfe und das Übertragen aufs Holz bis zum Drucken des Holzschnittes, ein sehr aufwendiges Verfahren, das grosse Präzision erfordert. Die vielen projizierten Bilder gaben einen guten Überblick über das vielfältige Schaffen Heinz Kellers: Zeichnungen, Radierungen, Aquarelle, aber natürlich vor allem Holzschnitte in allen Formaten. Er hat damit auch Bücher, eigene und fremde, illustriert und grossformatige Werke für öffentliche Räume geschaffen.



Bei einem Apero im Atelier gab es dann auch noch Gelegenheit, die überall aufgehängten Originalwerke zu bestaunen und von den beiden Gastgebern weitere Informationen zu erhalten, was rege genutzt wurde. Zu bald mussten wir aber auch aufbrechen, um nicht allzu spät zu unserem Nachtessen im Burehuus zu kommen. Zum Abschied erhielt jeder noch eine süsse Kleinigkeit mit einem hübschen (gedruckten) kleinen Holzschnitt von Heinz Keller. Einen herzlichen Dank dem engagierten Gastgeberpaar!

Beim späten, aber guten Essen ergaben sich dann weitere angeregte Gespräche, über Kunst und anderes. Gefreut haben mich die vielen ausgesprochenen, sehr positiven Rückmeldungen zum Anlass!

Übrigens: Man kann noch Werke von Heinz Keller kaufen und so den Erhalt des Ateliers unterstützen…

Zwäge

Inspektion Forsthaus der Holzkooperation Lindberg,



Im idyllisch gelegenen Forsthaus Lindberg am Waldrand.

14:30 Uhr: 31 Teilnehmer, bei bestem Wetter; zusammensitzen, plaudern, austauschen und verweilen. Kaffee und Getränke.

16:00 Uhr: Inspektion mit angeregter Diskussion zum Thema Zukunft APV SUSO.

17:00 Uhr: Traditionelles gemeinsames Essen und Trinken, Beinschinken, Kartoffelgratin, Salat, Dessert, Getränke und Kaffee.

Abend ausklingen lassen, und gesungen haben wir auch noch.

Adler



Protokoll der Inspektion vom 11. April 2026

APV SUSO

Altpfadiverband SUSO
Winterthur

Protokoll

der Inspektion (Jahresversammlung) vom 11. April 2026

Zeit: – 16.00 Uhr

Ort: – Forsthaus Lindberg, Winterthur

Traktanden: –

1. – Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. – Genehmigung Protokoll der Inspektion vom 17. Mai 2025
3. – Jahresbericht 2025
4. – Finanzen
   - – Genehmigung Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht
   - – Besprechung Budget 2026
   - – Festsetzen des Mitgliederbeitrags 2026
   - – Genehmigung Budget 2026
5. – Wahlen
   - – Wahl der Revisorin/Revisor
6. – Zukunft des APV SUSO nach Auflösung des Pfadikorps SUSO
7. – Aktivitäten 2026
8. – Umfrage, Verschiedenes

Nr.	Traktandum
1	**Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler** Bambi begrüsst die 31 Teilnehmenden (Teilnehmerliste siehe Anhang 1), speziell das Neumitglied Pirat und den Abteilungsleiter Hartmannen, Hulk. Entschuldigt haben sich 7 Mitglieder inkl. vom Ausschuss: Delphin, Pollux Als Stimmenzähler stellt sich Fuchs zur Verfügung. – Mitglieder-Bestand: - 4 Mitglieder sind gestorben: Erich Pickert v/o Kobold, Werner Bürke v/o Grille, Paul Bossart v/o Haas, Erich Loser v/o Fips - 2 Mitglieder sind ausgetreten: Albert Bamer v/o Mops, Karin Richi-Latsch v/o Mogli - 1 neues Mitglied: Christian Meier v/o Pirat Bestand heute: 212 Mitglieder
2	**Genehmigung Protokoll der Inspektion vom 17. Mai 2025** Das Protokoll wurde publiziert im Kontakt. Es wird verdankt und genehmigt.
3	**Jahresbericht 2025** Bambi verliest den Jahresbericht (siehe Anhang 2).
4	**Finanzen** – Genehmigung Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht Fuchs hat die Jahresrechnung und Budget verteilt und erläutert diese. – Budget 2025 Verlust – CHF 1'700.00 – Rechnung 2025 Verlust – CHF 1'522.75

Adrian Schwerzmann v/o Adler, Reutlingerstrasse 55c, 8472 Seuzach

	-—Ertrag: etwas weniger Mitgliederbeiträge. Fuchs versendet keine Mahnungen für CHF 10.00, ca. 40 Mitglieder haben den Beitrag noch nicht bezahlt, allenfalls dieses Jahr dafür das Doppelte.¶ -— Aufwand: Drucksachen und Porti, schwanken jährlich je nach nötigem Versand.¶ -—Aufwände für Anlässe und Stämme sind etwas tiefer ausgefallen. Die Anlässe werden teilweise durch die Kasse gesponsert.¶ -— Internet: Betriebskosten, diese sind etwas höher und werden nun regelmässig anfallen.¶ -—Die Kasse hat immer noch einen Saldo von ca. CHF 7'500. Deshalb kein Anlass zur Sorge.¶ ¶ -— Figaro, 1. Revisor. Die Revisoren bestätigen die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und Fuchs Decharge zu erteilen.¶ ¶ -—Die Jahresrechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.¶ ¶ -— Das Budget 2026 wird besprochen. Erläutert wird:¶ ¶ -— Ertrag: Weniger Einnahmen, angepasst an das Jahr 2025.¶ -— Aufwand: Im Wesentlichen analog Vorjahr.¶ -— Ergebnis: Verlust CHF 1'150.00¶ -— Mitgliederbeitrag soll mit CHF 10.00 beibehalten werden.¶ -— Mit dem vorhandenen Vermögen lässt sich ein solches Budget rechtfertigen. Vermögen sollte in etwa 2 Jahresumsätze entsprechen.¶ -— Der Mitgliederbeitrag soll für das Jahr 2026 unverändert CHF 10.— betragen.¶ ¶ -— Die Versammlung stimmt dem Budget 2026 und damit auch dem Jahresbeitrag einstimmig zu.¶ ¶
5¶	**Wahlen**¶ ¶ -— **Revisorin/Revisor**¶ Dank an Figaro für seine Tätigkeit als Revisor. Figaro scheidet aus.¶ -— Diana wird 1. Revisorin¶ -— Trak, Ersatzrevisor, wird 2. Revisor.¶ -— Ersatzrevisor neu: Figaro¶ ¶ -— Die Revisoren werden einstimmig gewählt¶ ¶
6¶	**Zukunft APV SUSO nach Auflösung Pfadikorps SUSO?**¶ ¶ Ausgangslage siehe Anhang 3. Das Thema wird diskutiert.¶ ¶ Versammlung beschliesst:¶ -— Zusehen, wie der Aufbau des neuen APV Pfadi Region Winterthur weiter läuft. Der Vorstand kann die Zusammenarbeit suchen und die weitere Entwicklung beobachten und begleiten bzw. unterstützen. Wir begrüssen die Teilnahme am Programm des jeweils anderen APV, allenfalls kann später auch darüber befunden werden, Mitglied des APV Pfadi Region Winterthur zu werden. ¶ -— Falls es einmal darum geht, im APV Pfadi Region Winterthur Mitglied zu werden, wird dies der GV wieder vorgelegt.¶ ¶ ¶ ¶ ¶

7¶	**Aktivitäten·2026¶** ¶ -- 23.01.2026:·Januar·Raclette-Essen;·Delphin,·Mitzi¶ -- 12.03.2026·Holzschnitt-Atelier·Heinz·Keller;·Zwäge¶ -- 11.04.2026·Inspektion;·Bambi¶ -- 13.06.2026·Pfadi-Ringtag;·Figaro¶ -- 17.06.2026·Frisches·Wasser·in·alten·Trögen,·Gontenbad;·Kik¶ -- 29.08.2026·Hopfentropfen·Stammheim;·Pollux¶ -- 03.10.2026·Wanderung·;·Fuchs·(Verschiebedatum·04.10.2026)¶ Anmeldung·wird·notwendig·sein,·damit·Fuchs·die·Teilnehmenden·informieren·kann.¶ -- 07.12.2026·Chlausstamm;·Kegeln·und·Jassen,·Gesellschaftsspiele;·Mitzi¶ ¶
8¶	**Umfrage,·Verschiedenes¶** ¶ -- 6.·Juni·2026,·Fusionsfest,·Regionentag.·Teilnahme·von·ca.·4·Mitglieder·des·APV·SUSO·für·die·Betreuung·eines·Postens.¶ ¶ -- 13.·Juni·2026,·Ringtag,·Ring·Pavo,·APV-Posten·unter·Leitung·von·Figaro¶ ¶

¶

Für·das·Protokoll:¶

¶

Adler¶

¶

¶

Winterthur,·11.·April·2026¶

¶

¶

Anhänge:¶

-·Teilnehmerliste¶

-·Jahresbericht¶

-·Ausgangslage·Zukunft·APV·SUSO¶

Anhang 1: Teilnehmerliste:

Name	v/o
Baumgartner Walter	Uhu
Baumann Bernadette	Beans
Baumann Felix	Zwirbel
Baumann Markus	Bambi
Belle Peter	Kik
Brunnter Fabian	Hulk (Nichtmitglied)
Da Mutten Nicolas	Clever
Esposito Fabio	Track
Frank André	Sultan
Frank Barbara	Oktopus (Nichtmitglied)
Giger Anton	Zabli
Gilg Marcel	Quak
Good Peter	Fuchs
Good Thomas	Surri
Hangartner Heinz	Rüebli
Küng Hans	Reh
Meier Christian	Pirat
Meienhofer Ivo	Husch
Nydegger Michael	Hannibal
Paratte André	Melo
Pickert Felix	Hörnli
Reichlin Katrin	Mitzi
Reichlin Kurt	Funke
Reichlin Markus	Figaro
Sauter Viktor	Zufi
Schwerzmann Adrian	Adler
Schubnell Hansjörg	Schnägg
Stingl Peter	Spurt
Truniger Rudolf	Zwäge
Widmer Bruto	Süle
Zeugin Ida	Diana

Anhang 2: Jahresbericht 2026

APV SUSO Altpfadiverband SUSO Winterthur

APV-Inspektion 11. April 2026

Jahresbericht 2025

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Im letzten Jahr hat sich der Ausschuss mit der wachsenden Sorge um die langfristige Existenz des APV-SUSO beschäftigt. So haben wir auch Gespräche mit dem anderen APV und der Leitung der „Pfadi Region Winterthur" geführt.

Nachdem es sich seit längerem angebahnt hat, ist 2025 die vollständige Integration unserer aktiven SUSO-Pfadi in die „Pfadi Region Winterthur" erfolgt bzw. abgeschlossen worden.

Im Oktober 2025 sind die dementsprechend erneuerten Statuten auch von den HA (Hartmannen) und NE/WA (Neuburg/Wartensee) unterzeichnet worden. Sie gehören nun dem Ring PAVO an. Die GO (Goldenberg) und die HO (Hohenlandenberg) sind ja leider schon länger nicht mehr präsent.
So ist nun also unsere traditionelle Nachwuchs-Ader endgültig versiegt.

Die „Pfadi Region Winterthur" hat aktuell einen Bestand von zirka 2000 Pfadfindern und Pfadfinderinnen, aus der ganzen Stadt Winterthur und der Region von Elgg, Seuzach, Andelfingen, Neftenbach, über Pfungen bis ins Zürcher Unterland. Dies kurz eine Übersicht zum Thema, mehr dazu dann im Traktandum 6.

Der APV-SUSO ist aber nach wie vor voll da – omnipräsent und aktiv!

Sechs gut besuchte Stämme und die Inspektion im Mai auf der Mörsburg haben 2025 bei gutem Wetter stattgefunden, auch die Wanderung von Fuchs an den lauschigen Walensee, am Fuss der Churfirsten. All jene die nicht dabei waren, so Fuchs, haben einen herrlichen Tag in einer Superlandschaft verpasst!

Als erster Stamm zog im Februar erneut das Raclette-Essen von Delphin viele hungrige und durstige an.

Auch der Museumsbesuch in der Villa Flora war rasch ausgebucht, was natürlich Zwäge freute.

Für den Besuch des Typorama reisten die üblichen Tagesausflügler mit Kik nach Bischoffszell, ins Meka der alten Bleisatzmaschinen aus der vordigitalen Zeit. Fehlerfrei Texte zu produzieren war den Menschen von damals noch ohne Hilfe von KI möglich…!

Am Ringtag der aktiven Winterthurer-Pfadis bauten eine Handvoll APV'ler unter der Leitung von Figaro, auch dieses Jahr wieder einen tollen APV-Posten. Vielen Dank an alle von Euch die da mitgemacht haben.

Eine ausdauernde Regenzelle hatte es dann doch noch in unser Programm geschafft. So konnte der legendäre militärische Führungsbunker der Grenzbrigade 6 – die Villa Arbenz – Pollux und seiner Truppe beweisen, dass er auch nach bald 100 Jahren noch wehrhaft wasserdicht ist.

Zum Jahresausklang fand der traditionelle Chlausstamm in der Pizzeria Friedtal am Lindspitz statt, da hier noch die einzige Kegelbahn der Stadt betrieben wird. Zum Kegeln, jassen und anderen Gesellschaftsspielen wurde in fröhlicher Stimmung geknabbert, was der Chlaus für Mitzi und uns dagelassen hatte.

Dann noch ein paar Zahlen:

Mitglieder:	Bestand	**212**	(Vorjahr 217)
	Verstorbene	**4**	
	Ausgetreten	**2**	
	Neumitglieder	**1**	

Das wär's – noch einen herzlichen Dank an meine Ausschusskolleginnen und Kollegen, für Ihren grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Markus Baumann v/o Bambi, Obmann Winterthur, 11. April 2026

Anhang 3: Ausgangslage Zukunft APV Suso

APV SUSO Altpfadiverband SUSO Winterthur

Zukunft des APV-SUSO nach Auflösung des Pfadfinderkorps SUSO

Erläuterung zu Traktandum 6, Inspektion vom 11. April 2026

Schon seit einiger Zeit sind praktisch alle Winterthurer Pfadfinder und Pfadfinderinnen in einem einzigen Gesamtverband - Pfadi Region Winterthur (ca. 2000 Mitglieder) – organisiert. Im Oktober 2025 wurden die neuen Statuten in Kraft gesetzt.

Pfadi Region Winterthur (Organigramm)

Ring LYNX	Ring PAVO	Ring PYXIS	Ring PICTOR	Ring SELDWYLA
Pfadi Bubenberg	*Pfadi Hartmannen*	Pfadi Andelfingen	Pfadi Avalon	Pfadi Puacha
Pfadi Diviko	Pfadi Heidegg	Pfadi Dunant	Pfadi Gallispitz	Pfadi Rhenania
Pfadi Elgg	*Pfadi NE/WA*	Pfadi Orion	PTA Atlantis	
Pfadi Eschenberg	Pfadi Wart	Pfadi Seuzi	Pfadi Waldmann	

Diese Tatsache ist für unseren APV-SUSO insofern bedeutend, dass unsere traditionelle Nachwuchs-Ader endgültig versiegt ist. Die ehemaligen SUSO-Abteilungen HA (ca. 120 Pfadis)und NE/WA (ca. 40 Pfadis) sind nun im **Ring Pavo** integriert. Sie heissen weiterhin HA bzw. NE/WA, die Bezeichnung SUSO ist jedoch abhandengekommen. Die heutigen Abteilungsleiter der HA und der NE/WA haben, nach eigenen Aussagen, zwar noch einen gedanklichen Bezug zum ehemaligen Pfadikorps-SUSO, ihre jüngeren aktiven Pfadis jedoch nicht.
So ist es also eine Tatsache, dass der Name SUSO heute nur noch im APV-SUSO weiterlebt. Wir haben immer noch stattliche 220 Mitglieder, jedoch keine Aussicht auf weiteren Nachwuchs! Mit anderen Worten: Früher oder später gibt es den APV-SUSO nicht mehr.

Diese Erkenntnis hat den Ausschuss vor geraumer Zeit bewogen, die Fühler nach Gleichgesinnten auszustrecken und die Möglichkeiten auszuloten, wie die nachhaltige Zukunft des APV-SUSO gesichert werden kann. Der in etwa gleich alte APV welcher früher als „Neutrale Winterthurer Pfadi" bekannt war, steht heute vor dem gleichen Dilemma wie wir. Er hat etwa 200 Mitglieder mit derselben Altersstruktur wie wir.
Wir haben also zusammen Gespräche geführt und beschlossen zu prüfen, was unsere Mitglieder zum Problem meinen, um dann möglichst eine gemeinsame Strategie zu entwickeln.

In die Gespräche eingebunden haben wir in einem zweiten Schritt die oberste Regionalleitung der aktiven Pfadi. Diese war sehr interessiert an der Erhaltung der bestehenden APV's und hat sich kurzerhand weitergehende Gedanken gemacht, selber einen APV unter ihrem Dach, der „Pfadi Region Winterthur" zu gründen. Geplant ist die Gründung im Sommer/Herbst 2026.
Der APV-SUSO wäre willkommen mitzumachen.

Abschliessend stellt sich die Frage, machen wir **weiter wie bisher** oder suchen wir die **Zusammenarbeit mit den anderen APV's** (oder auch beides)?

Der Ausschuss hat beschlossen, dazu an der heutigen Inspektion eine offene Diskussion zu führen.

Für den Ausschuss:

Markus Baumann v/o Bambi, Obmann
Adrian Schwerzmann v/o Adler

Ringtag 2026

Wo ist Walter?

Das fragten sich die Teilnehmenden des Ringtages vom Ring Pavo, bestehend aus den Abteilungen Hartmannen, Ne/Wa, Wart und Heidegg. Sie mussten sich auf die Suche nach ihm machen, und das wollten sie, den Temperaturen entsprechend, mit einem kühlen Getränk in der Hand. Die Inhaltsstoffe musste man sich aber zuerst auch noch verdienen, und das konnten sie an verschiedenen Posten machen.



Unser Posten, betreut von einer aufgestellten Schar von APVlerInnnen, bestand aus vier Unterposten, die gut besucht wurden und den Kinder und Jugendlichen hoffentlich Spass gemacht haben.

Beim Harassenstapeln war das Ziel, einen möglichst hohen Turm zu bauen, ohne auf die Harassen zu klettern. Das ging am einfachsten von Unten, und viele Kinder starteten einen Versuch.





Das junge Hirn zeigte erstaunliche Merkfähigkeiten, wenn es um Währung für ein Spiel geht. Sie mussten sich möglichst viele Sachen merken, was viele mit Bravour (noch) konnten.

Ein Pfadikessel so zu kippen, dass das darin enthaltene Wasser in ein anderes Behältnis kommt, ist eigentlich nicht schwierig. Deshalb hing der Kessel an einem Seil, und kippen durfte man nur mit einem zweiten. Das erschwerte den Posten erheblich, und nur durch viel Geschick ging nicht alles auf den Waldboden.



Um zu schauen, wie schön es mit kühlen Getränken ist, wurde das mit grossen Pizzaschaufeln geübt. Es mussten Kerzen ausgeblasen werden, und wenn es noch eine Abkühlung der Betreuungspersonen gab, wurde das mit Zusatzpunkten belohnt.

Der wichtigste Posten war aber wie meistens die Verpflegung, die die Kinder bei uns schnappen konnten.

Herzlichen Dank an Alle, die dabei waren! Es machte wie immer viel Spass und die teilnehmenden Pfadis hatten viel Freude

Figaro

„Rare Unikate mit Moosbewuchs“

SAGER BRUNNEN UND SKULPTUREN, Gontenbad, 17. Juni 2026

Wer hätte gedacht, dass es derart viel Faszinierendes, Spannendes, auch Tiefgründiges über historische Brunnen zu erfahren und zu sehen gibt?



Wir Zwölf, APV – Mitglieder und „Anhang“, sind bei herrlichem Wetter im idyllisch gelegenen Gontenbad von Marco Sager und seiner Frau Beatrice im Schaugarten der Firma, ganz überraschend mit Kaffee und Appenzeller – Biber, herzlich empfangen worden. Unvoreingenommen, offen, humorvoll erzählt Marco Sager zur Einführung unseres Besuches, wie er nach dem Studium der Philosophie und Geschichte und der folgenden Übernahme der Geschäftsleitung von seinem Vater in der Unternehmerwelt angekommen ist. Unterschiedliche Zielsetzungen bezüglich der zukünftigen Gestaltung des Geschäftes, differenzierte Fokussierung auf die schwergewichtig persönlichen Tätigkeiten etc. wurden aber einvernehmlich und mit Bravour gelöst. Marco Sager hält grosse Stücke von seinem Vater. Und eben dieser hat mir bei der Verabschiedung bestätigt, dass er, sein Sohn Marco „es sehr, sehr gut macht“.

Brunnen wurden errichtet, um welche sich Siedlungen bildeten. Durch seine funktionale Bedeutung wurde der Brunnen zum sozialen Treffpunkt. Die Menschen holten Wasser, um zu waschen, den Durst zu stillen, oder auch nur um das Neueste zu erfahren. Prunkvolle Verzierungen und Wappen schmückten die Brunnen.



Im Schaugarten und in der Werkstatt waren sie zu sehen, all die Unikate mit Moosbewuchs, auch beschlagen mit Flechten und Pilzen, in all ihren differenzierten Formen und Ausprägungen. Eindrückliche, wunderbare „Exemplare“ der **verschiedenen Brunnenarten** mit ihren unterschiedlichen Verwendungen und Bestimmungen wie **Freistehende Brunnen**, **Badebrunnen, Wandbrunnen, Zentrumsbrunnen**. Zu jedem „Exemplar“ wusste Marco Sager Interessantes zu erzählen. Über ihr Alter, ihre Herkunft. Wo haben sie gestanden, was war ihre Bestimmung?

Die **meist verwendeten Werksteine** waren **Sandstein, Granit, Muschelkalk oder Kalkstein**. Sandstein kann 20 Mio. Jahre alt sein, während das Alter von Granit bis zu 300 Mio. Jahre zählt. Nur mittels schwerster, mühsamer Handarbeit, nur mit Hammer und Meissel, konnten diese historischen Brunnen



damals aus den rohen Werksteinen gefertigt werden. Wie viel Mühe haben die Steinmetze vor 100, 200 Jahren aufgewendet, um einen Brunnentrog aus einem herumliegenden Granitbrocken „heraus zu meisseln"? Geschweige denn mit den damals zur Verfügung stehenden Transportmitteln ihn an seinen Bestimmungsort zu transportieren und ihn fachmännisch zu setzen. Wie schwer haben wir uns an der „Bearbeitung" eines für uns in der Werkstatt bereit gestellten kleinen Granitblockes mit Hammer und Meissel getan!!

Welchen Wert hat ein historischer Brunnen? Die Parameter Beschaffenheit, die Form, die Grösse, der Werkstein, vielleicht seine Geschichte widerspiegeln nicht zwingend den Preis. Den Ausführungen von Marco Sager ist herauszuhören, dass **der eigentliche ideelle Wert** für den Kaufentscheid vielmals entscheidend und ausschlaggebend ist. Der Brunnen muss mit seiner Geschichte, seiner Herkunft, seiner Einzigartigkeit und Rarität als Ganzes gesehen werden.

Bronze, Blei oder Eisen? Löwenkopf oder doch eher schlicht?

Die Wahl des **Brunneneinlaufs**, des passenden Speiers, ist ausschlaggebend für die ausgewogene Erscheinung, für den Charakter eines historischen Steinbrunnens. Neben dem Werkstoff sind auch Grösse und Bauart des Brunneneinlaufs ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung. Mit über 80 antiken Speiern verfügt die Firma Sager wohl über die grösste Sammlung dieser Art.



Vor dem Aufbruch Richtung Appenzell, beim von Frau Sager schön hergerichteten Apéro, war die Gelegenheit gegeben, sich mit Herr Sager über dieses und jenes in den vergangenen zwei Stunden Gesehene und Erfahrene nochmals auszutauschen.

Fazit: Der Brunnen hat bei uns, vor allem in den urbanen Räumen, seine ursprüngliche Funktion als Wasserspender weitestgehend verloren. Seine Funktion als Zeitzeuge, als Objekt unserer Kultur jedoch hat er bewahrt.

In weniger als einer Stunde erreichten wir Appenzell. Zum Mittagessen war im Restaurant „Sonne", unter Schatten spendenden Kastanienbäumen, für uns Platz reserviert. Nach dem individuell gestalteten Nachmittagsprogramm in Appenzell brachte uns die Bahn wieder retour nach Winterthur.

Kik

Texte / Quellen: Eigene sowie aus der Publikation „Wenn Geschichte Plätschert" der Firma SAGER Brunnen und Skulpturen AG.

APV-Stamm Hopfentropfen 29. August 2026

Wir haben uns am Samstagnachmittag beim Bhf. Stammheim eingefunden. Von dort aus ging es zu Fuss zum zehn Minuten entfernten „Hopfentropfen".

Zur Begrüssung gab es selbst gemachte Brötchen und einen „Schmuser" als Willkommensgruss.





Nach dieser schmackhaften Stärkung gingen wir zusammen mit unserem Tourguide zu den sieben Meter hohen Hopfen.

Der Zeitpunkt unserer Tour war optimal, denn am Montag würden sie mit der Ernte beginnen. Wir haben uns verschiedene Blüten bzw. Hopfendolden angeschaut und gerochen.



Auf dem Rückweg durch die dicht gewachsenen Hopfenreben zerrieben wir die Dolden zwischen den Fingern und prüften am leisen Rascheln die perfekte Trockenheit für die Ernte. Zum Schluss besichtigten wir die Pelletmaschine, die die Hopfenblüten für die Weiterverarbeitung zu Pellets presst. Den geschmackvollen Abschluss bildete eine Degustation aller hauseigenen Biere sowie ein gemütliches gemeinsames Abendessen.

Viff

Wanderung vom Rhein ins Stammertal, 13. September 2025

Ausgangspunkt unserer Wanderung war das ehemalige Kloster St. Katharinental. Nach einem kurzen Besuch in der sehr schönen Klosterkirche ging es dann dem Rhein entlang nach Diessenhofen, wo der Geisslibach in den Rhein mündet.

Bei herrlichem Wanderwetter folgten wir diesem kurvenreichen Bach bis ins Stammertal. In einer sehr schönen Bachkrümmung machten wir unseren Mittagshalt.

Längs des Geisslibaches trafen wir immer wieder auf verschiedene Spuren der dort lebenden Biber. Es ist erstaunlich was die alles fertig bringen.

In Unterstammheim im Restaurant Stazione beendeten wir schliesslich unsere Wanderung mit einem geselligen „Absacker" in der Gartenwirtschaft.

Fuchs





APV-Familie

Wir trauern um:

März 2026: Paul Bossart v/o Haas
28. Februar 2026: Erich Loser v/o Fips

Vikar Niederberger, manchen bekannt als Präses der Hartmannen 1967 - 1974 in der Kirche Herz-Jesu, ist am 25. Dezember 2025 verstorben.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Eintritte:

Fabian Brunner v/o Hulk
Yanik Felber v/o Viff
Christian Frei v/o Cippo
Nik Harb v/o Conan
Christian Meier v/o Pirat

Austritte:

Paola Baumberger v/o Tschikai
Erwin Kurmann v/o Elch

Fehlerhafte Adressen

Willy Bochsler v/o Strolch: Bisherige Adresse: Döltschihalde 10, 8055 Zürich
Franca Campana v/o Naura: Ungültige Mailadresse: franca_naura@hotmail.com
Andreas Dreisiebner v/o Gaucho: Ungültige Mailaderesse: garten@a777.ch
Valentin Steinbeck v/o Balu: Ungültige Mailadresse: balu@pfadihartmannen.ch

Wer kennt die korrekten Adressen? Besten Dank für Info an adrianschwerzmann@bluewin.ch

Versand der Unterlagen

Wer auf Mailversand wechseln möchte, mag dies bitte mitteilen an Adler unter adrianschwerzmann@bluewin.ch .

Der nächste Anlass

7. Dezember 2026 Chlausstamm: Kegeln & Jassen/Gesellschaftsspiele, Rest. Friedtal, Mitzi

Impressum: Editorial: Bambi; Beiträge: Zwäge, Adler, Kik, Figaro, Viff, Fuchs; Redaktion: Adler; Versand: Kik, Adler